

Freytags, den 2. October 1744.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen 2c. 2c.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl,

No.



40.

Wochentlich - Stettinische  
Frag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Worans zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern sowol inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verpfänden vorkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden 2c. 2c. Inlezt findet sich die Bier- Brod- und Fleiscktare, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Designation aller abgangenen und angekommenen Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als auf die leztthin unterm 12 August 7c. ergangene Notifikation, sich niemand gemeldet, welcher von denen alhier auf dem Schlosse befindlichen 50 bis 60 Stück Kugeln, von weissen Bruchsteinen, welche erhandelt werden wollen; So dienet hierdurch anderweitig zur Nachricht, daß zu Licitirung vorgehabter Kugeln, welche auf Verlangen von dem Schloß-Inspector Christoph, werden vorgezeigt werden, ein neuer Termin auf den 12 Octobr. 7c. anberaumet worden, worinnen also diejenigen, so von solchen Kugeln einige erhandeln wollen, sich auf der Königl. Krieges- und Domainenkammer einzufinden, und ihren Voth ad protocollam geben können, da denn dem Weißliethenden dieselbe zugeslagen werden sollen. Stettin, den 18ten Sept. 1744.

Königl. Preussische Pommerische Krieges- und Domainenkammer.

Dep



Vey dem Königl. Academie-Vector und privilegirten Buchhändler, Herrn Joachim Paull alhier, sind folgende neue Bücher um billigen Preis zu bekommen: 1) Ernst Picanders Scherzhaft- und satyrische Gedichte, 4 Theile, groß 8vo Leipz. 2 R. 16 Gr. 2) Geschichte und Thaten Friedrichs, Königs in Schweden etc. mit nützlichen Anmerkungen erläutert, 8vo Stockholm, 1744, 6 Gr. 3) Der prächtigen Gesellschaft zu Halle, 9 und rotes Stuch, 8vo Halle, 1744 und 1744, 4 Gr. 4) Curieuses Gespräch von der Sprechens- und Scherzhaftes, 4to 1744, 1 Gr. 5) Gespräch zwischen Andr. Pericles, Cardinal von Genoy, und Carl Pylt Hpp, Pfalz-Grafen beyrn Rhein, 2tes Stuch, 4to Frankfurt und Leipzig, 1743, 2 Gr. 6) Cur-uses Gespräch unter einigen guten Freunden von Rauschen, 8vo Schwabach, 1743, 2 Gr. 7) Gespräch zwischen einem Astronomen und einem einfältigen Bauer, von dem Letzt erschienenen Cometen, 8vo 1744, 3 Gr. 8) E. W. Grundmanns, einer Udermärkischen Adelshistorie, aus Lehnbriefen und andern glaubwürdigen U Funden zu Sammen getragen, fol. Prenz. 1744, 1 R. 8 Gr. 9) Ant. de Ceuvarra Epistolae, in quibus multa et scripturae loca explicantur, fol. Fr. et Lips. 1744, 1 R. 4 Gr. 10) Joh. Georg Haselganß, der aus dem Reich der Natur und Offenbarung vorgefetzten wahren Weltgebäudes, fernere Beschäftigung, nebst einer kurzen Cosmeten-Beschreibung, mit Kupf. 8vo Leipz. und Leipz. 1744, 14 Gr. 11) Petri Hansens, Betrachtung über den Prediger Salomo, 4to Lübeck, 1744, 14 Gr. 12) Des Christlichen deutschen Societäts Herrn Sines, und der Königl. Böhmischen Kräl. in Valisia Wagners Geschichte, allen Tugendliebenden Gemüthern zur Ergötzlichkeit an die Hand gestellt, 2 Theile, mit Kupfern, 8vo Braunschwig, 1744, 1 R. 16 Gr. 13) Venz. Daniel Hermans andächtiger Seelen Sonn- und Festtägliche Ruhe in Gott, aus den heiligen Worten Jesu und seiner Zeugen angewiesen, 8vo Dresl. 1743, 6 Gr. 14) Peter Ortelis erbauliche Redden vor der hohen Königl. Herrschaft, über verschiedene Lerte gehalten, 3ter Theil, 8vo Leipzig, 1744, 6 Gr. 15) Lubov. Dolbergers moralische Abhandlungen, in 2 Theile getheilt, und aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt, 8vo Copenhagen, 1744, 12 Gr. 16) Joh. Hübners vollständige Geographie, 1, 2 und 3ter Theil, vierte und vermehrte Auflage, 8vo Hamb. 1743, 2 R. 17) Nützliche Kuchel, über die Kunst, wodurch einer sich und sein Glück hoch empor bringen kan, 8vo Greifsw. 1743, 6 Gr. 18) Sanderbares Kräuterbuch, darinnen die fürnehmsten und in der Arzeneykunst gebrauchlichen Kräuter und Gewächse, nach ihrer Beschaffenheit und Nutzen, kürzlich fürgestellt werden; dem ist noch beigefügt, der curieuse Chymicus, Medicus und Chirurgus, nebst einer fürnehmlichen Franzosen- und einem Umständlichen mit Kupf. 8vo Dresd. 1744, 1 R. 8 Gr. 19) Ehr. Albr. Koberers Verweis, daß die Seele des Menschen nicht mit zu der Reihe der Dinge gehöre, welche die materielle Welt ausmachen, 4to 1743, 2 Gr. 20) Carl Heinrich Langens, geistliche Redden über die wichtige Sprache der heiligen Schrift, mit einer Vorrede des Herrn Abt Rosshaims, von denen Pflichten eines geistlichen Redners, 1 und 2ter Theil, 8vo Lübeck, 1744, 14 Gr.

In der Königl. Hof- und Staatsdruckerei zu Berlin sind zu haben: 1) Rede, in welcher zu dem, von dem Königl. Hebräer, dem hochwürdigsten Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Adolph Joseph Berlich, erwählten Thronfolger und Kronprinzen von Schweden, Eben zu Norwegen, Perog zu Schleswig etc. und Ihro Königl. Majest. der Durchlauchtigsten Fürstin und Frau Louisa Ulrica, Kön. Prinzessin von Preussen und Markgräfin zu Brandenburg etc. etc. vorsegenen höchsten Königsfesten, und der darauf von der Durchlauchtigsten Kronprinzessin von Schweden, nach dem Reich Schweden angetretenen Reife, die unterthänigste getreuesten Glückwünsche in tieffter Demuth abgesetzt worden, von Christian Friedrich Stiffer, Königl. Professor der Historie und der griechischen Sprache, fol. 1744, 2 Gr. 2) Gelehrtere Bewandlung von der Wirklichkeit und Wesen der Geist, insoweit der erdlichen und irdischen zukünftigen Geschickalen, herausgegeben von Stephan Heinrich Engelken, 8vo 1744, 6 Gr.

Danen Liebhabern von Lotterien wird hiemit bekannt gemacht, wie alhier bey dem Herrn Doctor Christianen folgende abandonirte Loose, zur 4ten Classe der sechsen Vertriehenen Lotterie in Holland, als: Num. 2260. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 8095. 8096. 8070. 8076. und 8099, zu verlaufen für Handen sind. Es wird auf jedes Loos jedoch der Einsatz von denen drey ersten Classen, hieby profitirt, als welcher von denen ersten Besitzern dieser Loose, bereits schon gemacht worden, und besteht in 10 die neuen Herren Käuferen um so viel mehr, wenn solche Loose mit Geminnlichen herauskommen solten; ims müssen es ihnen an dem Einsatze nicht so hoch, als denjenigen zuehen kommet, welche ihre Loose von Anfang bis hieher fortsetzen müssen, und dem obgenaheten, in gleiche Berechnung im Gewinnen mit diesen treten; Man verseyhet sich bey der achtwanderten Verkauftung um so viel eher, weil es scheint, als ob die abandonirten Loose, in diesem Jahre, einen merklichen Vorzug im Glück und Gewinnen hätten; wie sich solches fast bey Jedem aller Lotterien an dem Tag sehet. Diese Verkauftung aber dauert nicht länger, als bis dem 8ten hucus nachsteht, weil die Zeichnung dieser 4ten Classe, (den bey 17 und 18ten hucus vor sich gehen wird; wannhero sich die Liebhabere in 3ten einzufinden werden. Vey Abkünd der dritten Classe, sind folgende Num. 2267. 2267. 2272. 8085. 8090. 8093. und 8095, mit Gewinnlichen heraus gekommen.

Vey dem Stifter Christian Sarram in der Frauenstraße alhier, sind gute weisse gegossene Leinwandstücke mit baumwollenen Wächten, zu bekommen, das Pfund 4 Gr. Smaltheiten, dergleichen gegossene St. 10, 11 bis 12 Stück auf ein Pfund, 3 Gr. und können sich also die Liebhabere dafelbst melden.



Es soll das Eckhaus beym Verliertthor, nebst dem Hinterhause, ein jedes zu 6 Stuben und 5 Kammern, wober vorne 2 gewölbte und ein anderer Keller, hinten aber ein gewölbter Keller, Stallraum und eine Kammer, und vorne ein Laden oder Büchse befindlich, übrigens aber zur Handlung, Brauen und Bierbrennen ganz bequem eingerichtet ist, verkauft oder vermieethet werden; wer also eines von beyden oder alle 2 zu kaufen oder zu mietzen verlanget, lan sich bey dem Eigenthümer Herrn Anton Berggen anzeigen und handeln.

Als auf Verant. stung des Königl. Hofgerichts, zur anderweitigen Licitation des Windmischen Gartens zu Stragard vor der Schloßpforte, und des dabey befindlichen Hauses, Terminus vor dem Königl. Hofgericht zu Stettin, auf den 30 Octobr. c. angesetzt worden; So wird solches hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen, so solchen Garten nebst dem Gartenhause zu kaufen belieben, in solchem Termine vor dem Königl. Hofgericht zu Stettin sich melden und gewärtigen, daß dem Meistbiethenden derselbe gerichtlich zuverfallen werden soll.

Es hat der getrauff. Ind. Johann Christian Jacob, Neu im Schwarzen Adler bey Herrn Allerten aufseßeset, und darauf Geld gelehnet; weil nun derselbe sich von hier weg gemachet und die Schuld nicht abgesehret, so soll dieses Neu verkauft werden; Wer nun solches zu erhandeln willens, lan sich bey getraufften Herrn Allerten melden und darum handeln.

## 2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem in denen Königl. Forsten des Amtes Bütow, eine ziemliche Anzahl abgestandene Eichen für Hanben, woraus sowohl auserhand Sorten Eichen Schiffels als Stabund Klappholz außgefertiget wesen können, und demü die Königl. Kriegs- und Domainenammer nöthig erachtet, daß wegen Verbitzung solcher Eichen, eine Licitation im Amte Bütow angesetzt werde, und zu Termin auf den 16 und 24ten Sept. wie auch den 8 Octobr. c. anberaumer worden; als wird solches hierdurch jedermänniglich, und absonderlich denen mit Holz handelnden Kaufleuten bekannt gemacht, und können diejenigen, welche refors. hien solchane abgestandene Eichen zu erhandeln und daraus Schiffe oder auch Stabund Klappholz anfertigen zu lassen, sich im letzten Termine im Amte Bütow, entweder in Person oder durch jemandem Bevollmächtigte einstellen, ihren Vorth. ad protocollum geben und gewärtigen, daß das Holz plus licitanti zugeschlagen, auch ein Contract darüber ertzeilet werden soll. Cernatum Stettin, den 14 Augusti, 1744.  
Königl. Preussische Pommersche Kriegs- und Domainenammer.

Nachdem sowohl auf der Königlich-holländischen Nahtung, als auch in andern Königl. Wäldungen, Büchen fürhanden, woraus Stabund Klappholz angefertiget werden könne, und wegen Licitur dessen, Termin auf den 6, 16 und 24 Octobr. anberaumer; Als wird solches jedermänniglich, und absonderlich denen mit Holz handelnden Kaufleuten hien zu wissen gestuht, und können diejenigen, welche gefonnen eine Quantität Büchen, Stab- oder Klappholz an sich zu erhandeln, und solches auf ihre Kosten auszubereiten zu lassen, sich in Termin, Vormittag um 10 Uhr, auf der Kön. K. Kriegs- und Domainenammer einstellen, ihre Offerte ad protocollum geben und gewärtigen, daß die annehmlichsten Conditionen offertret und eingehet, geschlossen, auch ein Contract darüber ertzeilet werden soll. Cernatum Stettin, den 8 Sept. 1744.

Königl. Preussische Pommersche Kriegs- und Domainenammer.  
Es ist in Stragard, ein gut und wohlaptirtes Haus, an der Ihna gelegen, nebst einer Färberey, und allen was dazu gehöret, als Kessel, Presse und grosse Mangel zu verkaufen; Wer also dargu Belieben hat, lan sich bey den Färde. Gut und in Stragard melden; Wenn aber jemand das Haus ohne die Färberey kaufen wil, so tag solches auch geschlossen, indem das Haus sehr comode für einen Brauer oder Färder ist; Wie denn derjenige, so eine große Färbemangel zu kaufen willens, sich ebenfalls bey demselben melden lan.

Es ist vor dem Wallthor bey Stragard, ein wohlgelegenes Haus, worin sieben Stuben und Kammern, Stellung für 4 Pferde, nebst einem grossen Garten, zu verkaufen; Wenn jemand dargu Belieben hat, ber selbe lan sich auch bey Herr Guiraud daselbst melden.

Des Major Ludwigs Christian von Berg Ritterguth Kremzow, in der Uckermark gelegen, welches Hödero 900 Mt. jährliche Pension getragen, und wober 20 Win. pl. Winter- und 21 Win. pl. Sommer-Aussaat, 5 bebauete Bauerhöfe mit 15 contribublen Hufen, 3 Baum und Roghgärten, 3 Seen, Säckererey von 800 Hüppern, Waßgerechtigkeit auf 8 Schweinen, Jurisdiction, Ins parazonus und Jagden, weit es alles nach V. Aug 15 Wehr. jährlichen Lehnsanweis, nach der Uckermarkl. Landtag auf 17250 Mt. 28 Gr. nach dem jährlichen Betrag zu 5 Pcent ober, auf 20785 Rtlr. 14 Gr. 3 Pf. gewürdiget worden, ist bey dem Königl. Obergericht zu Prewow zum Verkauf angesetzt, und sind die Käufer auf den 27 Aug. 24 Sept. gemdr. und 27 Octobr. c. eifret.

Meister Johann Witzbar, Wagner und Weißgäber in Stragard sich willens, sein Wohnhaus in der Schuchstrasse nahe an der Ihna gelegen, zu verkaufen; In demselben sind fürhanden 3 Stuben, 3 Kammern, 2 gewölbte Keller, eine Auffahrt vor der Strasse, und Abfahrt nach der Waderstrasse, nebst dem Hause



Dause ist noch ein Hinterhaus und in demselben eine Werkstätt, ein Stall und oben eine Stube und eine Kammer, ein guter Boden nebst einem guten Hofraum, auch ist dabei eine wüste Stelle nach dem Landbis damm; Imgleichen eine Hauswiese und ein Wüdeland nach Sarow belegen, worin 3 Scheffel Austraß und etwas Heuschlag; Es ist überall eine gute Gelegenheit vor einen Brauer, Loh- und Weißgerber, Imgleichen für alle Professionen, sie mögen Nahmen haben, wie sie wollen; wer also Lust und Belieben dazu hat, tan sich bey Meister Johann Wirtbaren daselbst melden.

Zu Bahu, sind seligen Meister Georg Neundorffs, gewesenen Erbmüllers daselbst, hinterlassene Erben und Kinder entschlossen, ihr daselbst nahe an der Wassermühle belegenes Wohnhaus, welches zu Ackerbau-Nahrung wohl aptirt, und dabei gnugsame Stallung fürhänden, nebst einer ganzen Hufe Landes, so mit vollkommener Winterfaat besetzt, Imgleichen eine Scheune, worhin eine Obstgarten, mit allerhand fruchtbarer Bäumen bepflanzt, an dem Weißbriethenden zu verlaufen; und sind termini licitationis auf den 9 und 23 Sept. wie auch 6 Nov. angesetzt; Wer nun Lust und Belieben hat, diese Stücke zu kaufen, tan sich in bemeldeten Terminis zu Rathhause melden und gewärtigen, daß dem Weißbriethenden gegen bare Bezahlung, solche zugesaget werden sollen.

Es sind vor mehr als 10 Jahren, bey der verstorbenen Frau Wookon in Colberg, eine Frauenkammer, ein Pobeltragen, eine gelbe damastene Adriene, ein Etuis, ein silberner Kest, ein Tuch, eine Säckel mit Kostzeug und Mandcheten, etwas Bühnengeug und Leinwand, ein Dofin Keller und 2 Schüsseln, 2 Kopfszeuge, ein Tuch und 2 silberne Köffel besetzt, und darauf 91 Rtlr. in allem gellehen worden; weil nun alles Erinnerns ohngeachtet, sothane Pfänder nicht wieder eingelöset worden, so ist die Pfandinhaberinn willens, falls die Pfänder zwischen hier und den 21 Octobr. nicht eingelöset werden, solche praevia taxatione, gerichtlich verauctioniren zu lassen, wozu Terminus auf den 21 Octobr. c. anberaumet; wer nun von solchen Stücken etwas zu erhandeln Lust hat, tan in obbemeldeten Terminis, sich auf dem Rathhause zu Colberg einfinden, und hat der Weißbriethende, nach gescheneher Zahlung des gebotenen Kaufpreth, die Ertragung der erstandenen Stücke zu gewärtigen.

Nachdem ad instantiam Creditorum des Brauer Desehnen Wohnhaus, in der Brauerstrasse zu Stargard, auf 691 Rtl. 12 Pf. nach Abzug der Dnerum ästimirt, und an dem Weißbriethenden verlaufen werden soll, wozu termini licitationis auf den 7 Julii, 2 Sept. und 6 Octobr. c. anberaumet; als werden alle und jede Liebhabere; so dieses Haus etwa zu kaufen Lust haben, in obbemeldeten Terminen, frühe vor dem Stargardischen Stadtgerichte zu erscheinen belieben, ihren Wohl than und gewärtigen, daß solches Haus im letzten Termin, dem Weißbriethenden addicirt werden solle.

### 3. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

In des Schiffer Joachim Aickbrenner seinem Hause, auf der Schiffbauers-Lastadis, ist die 4te Etage zu vermietthen, worin 2 gute Stuben mit Kammern, 2 Speisekammern, einige Spinde und 2 Kichen fürhänden; wer also dazu Belieben hat, tan sich bey gedachten Schiffer Aickbrenner melden, und racione der Miethe accordiren.

Als die Boutiquen am Langen-Brückenthor, Num. 3 und 5, Imgleichen der unter demselben nach der Davening hingehende Raum, soleich vermiethet werden sollen; So können diejenigen, welche Belieben dazu haben, sich auf der hiesigen Stadtkämmerey melden und wegen der Miethe accordiren.

### 4. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als das Gut Gussow, eine halbe Weile von Alt-Stettin belegen, und in zwey Ackerwerken bestehet, welches jedes besonders ausgehan, nunmehr aber künftigen Waburgis 1745, zusammen von neuen an einen Pächter, verpachtet werden soll. So wird solches hierdurch öffentlich kund gethan, und tan dahero derjenige, so Belieben hat, erworbnes Gut zu pachten, sich bey denen Waffowischen Kindern Wormübern, Herrn von Flemming zu Greifenberg, und Herrn von Eydow zu Woltersdorf, oder auch bey den Herrn Procurator Lobach in Stettin, melden, welcher letztere Wellmacht hat, mit dem neuen Pächter zu schließen.

### 5. Sachen, so auferhalb Stettin zu verpachten.

Als die Pachtjahre von dem Stadt und Dammjoll zu Treptow an der Tollensee, den 17 Nov. a. c. ihre Endschafft erreicht, derselbe aber de novo auf 6 nach einander folgende Jahre, verpacht werden soll; so sind Terminis dazu auf den 3ten und 17ten October, Imgleichen 7 Novemb. a. c. anberaumet; Wer demnach solchem zu pachten gesonnen, tan sich in vorgedachten Terminen des Morgens um 8 Uhr, zu Rathhause einfinden, seinen Wohl zu Protocoll geben, und erwarten, daß solcher plus licitanti, abermahl auf 6 Jahr zugeschlagen werden wird.

Nachdem



Nachdem die Pachtjahre der Fischerey zu Dreptow an der Tollensee, kommenden Weyhnachten zu Ende laufen, und solche von neuen auf 6. nach einant er folgende Jahre verpacht werden sol, so werden das zu Termin auf den 7. October, 28. November und 12. December a. c. anberaumbet; Wer also solche zu pachten gesonnen, kan sich des Morgens um 8. Uhr in praed. d. terminis zu Rathsause erkünden, seinen Voth zu Protocoll geben, und erwarten, daß derselbe plus licentia zugeschlagen werden wird.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß zu Schlaw im Stadt Eigenthumsdorf Bebersdorf ein freyer Bauerhof, welchen Martin Goll bisher in Pacht gehabt, wieder künftigen Oßern 1745. pachtlos wird, dabey aber die Winterfaat auf dem Felde, die Sommerfaat hingegen im Scheffel, geliefert werden muß. Wer nun zu solcher Pacht Belieben trägt, derselbe kan sich zu Rathsause daselbst melden, und deshalb Bescheides erwarten.

Es sind in der Gegend der Stadt Pyritz, gegen künftigen Marien a. f. einträgliche und in vollkommen gutem Stande stehende Güter, so mit einer Wirthschaft zu besetzen, zu verpachten, und tragen selbige 2300 Rthlr. Rention; es sol auch dabey nicht nur die Winterfaat wohl bestellt, sondern auch die Sommerfaat im Scheffel, samt völligem Inventario geliefert werden. Wer nun Belieben träuet diese Güter zu erhandiren, und im Stande ist, wegen des karten Inventarii hinlängliche Caution zu besellen, kan sich bey dem Secretario und Procuratori Redtel in Stettin melden, und bey demselben nähere Nachricht erkfahren.

### 6. Sachen, so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist in einem gewissen Hause, eine Schur draun Achatzine Corallen, mit einem silbern Schloß, und ein gedoppelter seidener Tuch, auf einer Seite braun, und auf der andern gelb, die Ranten darum aber weiß und rothe Streifen, wie auch ein Paar weiß wollene Mannstrümpfe, gestohlen worden; Wer nun hieson Nachricht zu geben weiß, wolle solches beselben, dem hiesigen Königl. Postamt anzudeigen, und dazegen versichert seyn, daß dessen Name verschwiegen bleiben soll.

### 7. Sachen, so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Demnach dem Capituls-Bauer, Peter Mollenhauer zu Grabow bey Cammin, in der Nacht zwischen dem 2ten und 2ten Septembr. c. zwey Pferde, welches beyde Stuten sind, und wodon das eine ein Fuchs, und forme verblagen, auch jährlich, das andere aber schwarzbraun mit einer gelblichten Nase, und sogenannten Schwingelohsen, und auf den Rücken mit Stichaaren gezeichnet, ist von der Weibe, am Felde der Stadt Cammin weggenommen: als wird jedermännig, der von diesen Pferden Nachricht hat, inständig ersuchet, solches dem Capituls-Syndico Liegman anzudeigen, und einer guten Erkentlichkeit gewärtig zu seyn.

### 8. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es wil der Schiffer Michael Vag Dahl, sein Haus alhier, welches auf der Niederwiecke, auf der Ihm ansehnlichen Stelle, von denselben erbauet worden, in dem Rechtstage nach Michaelis, bey dem lobshahnen Laßadischen Gericht vor und ablassen. Wer also vermehlet, eine gegründete Ansprache an diesem Hause, so in der Niederwiecke zwischen des Schiffer Mackenows, und des Fuhrmann Buchholzens Häusern inne lieget, zu haben, muß sich in Termino der Verlassung, vor dem lobshahnen Laßadischen Gericht melden, und sein Recht wahrnehmen.

Nachdem das Krügersche Haus in der Königsstrasse, welches Creditores Hypothecarii et Privilegiare bisher besessen, von demselben an den Kaufmann, Herr Johann Ludwiz Wenzeln verkauft worden, und solches am nächsten Rechtstage vor loblichen Stadtgericht alhier vor und abgelassen werden solz, so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht.

Der dertselben Erben in der Pelzerstrasse alhier, zwischen der Witwe Novisabin, und des Beckers Meister Bergemann Häusern, inne belegenen Wohnhaus, sol in bevorstehenden Rechtstage nach Michaelis gerichtlich vor und abgelassen werden. Wer also Ansprache daran zu haben vermeynt, kan sich sodann bey dem lobshahnen Stadtgericht melden, und Bescheides gewärtigen.

### 9. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Frau Maria Elisabeth Spiegelin, verhehlte Albrechtin, verkauft ihr Recht, so sie in dem Kirchengewölbe des seligen Daniel Spiegelis, zu Sanct Johannis in Sargard hat, an derselben Kirche; Findet sich demnach jemand von der Grenzstadt, so hiewider etwas einzuwenden, derselbe kan sich bey Zeiten melden, sonstn ihm ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll.

Die vermittelte Selensiederin Kribbschin in Colberg, hat mit Genehmhaltung ihres Herrn Licencurators, an ihrem Schwester Sohn, dem Selensieder Straußen, gegen einen gewissen Preis, ihr Bisherige



ges zur Eisenkette eingetretet Wohnhaus, cum omnibus pertinentiis, erb- und eigenthümlich abgetreten, und sol am nachfolgenden Verlassungstage dasselbe ihm und seinem Erben gerichtlich abgehandelt werden. Sollte jemand darüber mit Besande etwas einwenden können, derselbe wolle solches in competente foro, gebräuchlicher Zeit wahrnehmen.

Als der Bürger und Schneider, Meister Rollenbauer, einen halben Morgen Hauptstück im mittelfsten Heiligen Geistfeld, so zwischen Herrn Käufers inne lieget, zum Erb- und Todtenkauf, an den Herrn Postmeister Prenglow verkauft; So wird solches hiermit notificiret, und Terminus der Verlassung auf den 2. Novemb. c. präfixirt.

Die vermittelte Frau Wreden, verkauft ihr Wohnhaus zu Fregentalde, in der Bruchstrasse bey Legen, an Meister Kades; Wer also eine Ansprache hieran zu machen begehrt, kan sich binnen 14 Tagen dafselbst bey dem Käufer melden.

Zu Fregentalde, kauft der hiesige Stadt-Apotheker, Herr Wasche, ein Stück Acker von ohngehehr drey Viertel Morgen, in vier Akthen, hinter dem Kleyenberg, vorigo zwischen Herrn Ehrhugo August Falken, Stadt- und Meister Philip Walther an Henseln, Feldwerts inne gelegen, von Valthasar Friderich Weggerowen, Bürgern und Raschmädern in Stargard; Und will das Kaufpretium, nemlich 21 Thlr. des weils begehlet, so wird solches überall gehörlig kund gezeiget, und müssen dahero diejenigen, welche an gedachtes Stück Acker einige Präntension haben möchten, sich auf dem dasigen Viehhauße bey Zeiten melden, weils nachhero feiner weiter wird gehöret werden.

Zu Stargard hat der Einwohner auf der Wiecke, Michel Lantow, sein Vorbesand, nach Sarow besorgen, an den Kaufmann, Herrn Bäckern, verkauft. Sollte nun jemand daran eine Ansprache zu haben vernehmen, so kan er sich innerhalb 4 Wochen melden, wo nicht, wird ihn hiemit ein ewiges Stillschweigen auferleget.

Bey denen Königl. Preuss. Stadgerichten zu Prenglow, sind des dafselbst verstorbenen Bürgers und Amtschreibers, Meister Daniel Wulfs, nachgelassene, alda belegene und nachfolgende Immobilien, als das in der Butterstrasse dafselbst, zwischen des Gerichts-Justiz, Herrn Samuel Duld, und des Schäfers, Meister Michael Friderich Häusers inne belegene Haus, so ein ganz Erbe nebst Hofraum, Stallung, halben Brunnen, und dabinter befindlichen Garten, mit der gerichtlichen Lere von 472 Akth. 21 Gr. und der vorm. Kuchthor, auf dem Dilltempel, zwischen des Dieners Garten, und dem Schuhmachers belegenem Garten, mit der gerichtlichen Lere von 56 Akth. 6 Gr. ad instantiam, dessen nachgelassener Wittwen, Christianen Scheiderters, und der Wulfschen Kinder beyder Vormünder, Meister Peter Dittens, und Meister Christoph Wichte, öffentlich subhastiret, und ist Terminus Licitationis zum ersten mahl, cum Ciatione, so wol der erwehnten Wittwe Wulfsen, und der gedachten beyden Vormünder, als auch der Creditorum, auf den 8. Octobr. c. Morgens um 9 Uhr anberaumet worden.

Da durch den Intelligenzbogen, vom 26 Junii a. c. sub No. 26. abermahlen bekannt gemacht worden den 1. h. des seligen Possessors Haus und Garten, auf der Altstadt Stolpe, an dem Weisbiedenden verkauft werden sol. Im letzten Termin, als den 14 Sept. mbr. c. aber sich zwar Käufer gefunden, aber nur 130 Akth. darauf gebothen, diese Gründe hingegen dafur nicht haben können zugesprochen werden. So ist anderweitiger Term. v. m. Königl. Amte, auf gebührendes Anhalten des Ehrwürd. Herrn Fischers, zu Stolpe, auf den bevorstehenden 16 und 30 Octobr. auch der letzte Term. auf den 13 Novemb. a. c. angesetzt und befehlet worden. Wer nun zu vorbeistattem Haus und Garten Lust und Gnügen trachtet, ein mähriges zu bestehen, kan sich in denen Terminis beym Königl. Amte anzeigen, seinen Vorz melden und genähren, daß plus Licentia sodann derselbe zugesprochen werden sol; Creditores aber, oder welche sonst vernehmen einiges Recht daran zu haben, werden hiemit sub poena praesentis et perpetui silentii citiret, zu mahlen der allerlegte Terminus hiemit kund und bekannt gemacht wird.

## 10. Handwerker, so innerhalb Stettin verlanget werden.

Als zu Abrechnung des hohen Preises von Fleisch, derer Stettinischen Schächter, und nicht liefernden guten Fleisches, zum besten des Publici, resolviret worden, daß zwey Geschlechter alhier angesetzt werden sollen, denen das Freyschächter, dergestalt zu concediren, daß sie an denen nöthentlichen Markttagen feil haben, und das Fleisch in Wiening unter der ordinären Lere verkaufen; So wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen, so auf vorbemeldte Concession, das Freyschächter allhier zu Stettin anzunehmen, gesonnen seyn, sich solcherhalb bey der Königl. K. Kammer und Domalmentaus mer melden, und völlige Resolution allda genähren. Stettin den 28 Augusti 1744.

Königl. Preuss. Pommerische Krieger- und Domainentammer.

## 11. Personen, so Herrschaften verlangen.

Es wird denen Herrern von Adel, und andern Herrschaften hiemit kund gemacht, welche auf ihre Güter einen tüchtigen Inspector oder Schreiber der Diconomie gebrauchen, der die Wirtschaft viele Jahre bey



bey Herrschaften gefähret, auch in Schreiben und Rechnen sehr wohl erfahren, sich bey dem Königl. Hofamte zu Hameln gültig melden wollen; Es wird derselbe sich sodann einfinden, und durch Urtheil beweisen, wie er bishero seine befohlte Treue bey Herrschaften bewiesen hat.

### 12. Personen so entlaufen.

Es hat sich ein Kind, gewisser guter Eltern aus Stargard, für sieben Tagen verlohren, man weiß nicht, ob es ums Leben gekommen, oder von jemanden abgegriffen worden; es ist ein Knabe von 14 Jahren, trägt einen braunen Rock, mit selben messingnen Knöpfen, braungelben Stiefeln, grünlliche Hosen, ist gesetzter Statur, hat einen eingebogenen hohlen Rücken, und schwarzbraune Haare, ist etwas rund von Gesicht, hat eine mittelmäßige, mehr klein als grosse Nase, etwas Vordengruben, schwarzbraune Augen, und auf dem Kinn hat er ein klein Keulden; Sollte nun jemand ihn erkennen, oder wo antrreffen, so wird jederman ersucht und gebeten, ihn an sich zu halten, und es mit ehester Post nach Stargard, an den Herrn Pastor Deckerten, Agentpreiger an der S. MarienKirche, es zu berichten.

Als dem Herrn Obrist und Commandanten der Besatzung Stralsund, Baron von Sturmerin, am 25 Sept. ein Kaupar entlaufen, Namens F. Berlin, mittelmäßiger Statur, obgefahr 2, 3 bis 24 Jahr alt, braunrothlich Haar, an beyden Seiten kurz, rund von Angesicht, hellblauen Augen und blaunlichten Waaubraunen, Krey helle Contour de Loup, den Rock mit doppelten Knöpfen von Linn bis an die Kalle, besetzt einem Schwedischen Krage, wie auch kleinen Aufschlägen, doch Knöpfe darauf, einen duntel Caffeebraunen Courtout, welcher besoldeten Herrn Obristen nicht allein an Gelde besohlen, sondern auch einen gestrehten Kleyper-Woith-Schimmel mit gestrichen Mahnen und schwarzen Schweiß, davon geritten. Wer nun diesen Gests vergessenen Dieb und Söldeln ertappen wird, dem sollen nicht allein alle angewandte Mühe und Unkosten erstattet werden, sondern auch einen guten Recompens zu erwarten haben.

In Stargard, ist dem Amtschuhmacher, Meister Adam Friedrich Stegemann, sein Gesell, Namens Johann Christian Hein, gebürtig aus Schlopp, tragend einen blaunlichten Rock und Camisol, kurze schwarze Haare, nachdem er ein viertel Jahr dem ihm gearbeitet, ohne Kundschaft, heimlich wegelaufen, und hat die in Händen geachte Arbeit, welche er schon dardort bekommen, nicht verfertigt; So viel man Nachricht von ihm hat, ist er den 27 Sept. aus dem Thor gansen, und seinen Weg an Getstlin genommen. Weil nun das Verfahren undankbaren Gesellen, welcher so wol in Unterweisung, als sonst viel Gutes von seinem Meister genossen, sondern auch solches wider Amtsgerechtigkeit, als auch dem allergnädigsten Reichspatent zumüßern ist; So werden alle und jede Lemter der Schuhmacher, auch ins besunder ein jeder Meister derselben, hiedurch ganz dienstlich eruchtet; Diesen Gesellen, wenn er sich irgendwo finden sollte, der Königl. allergnädigsten Specialverordnung zufolge, weder zu dulden, noch zu hegen, sondern sofort zuruck zu weisen, damit er seinem Annehmen nach, dis zur Wandereit, bey seinem Meister ans beste, und sohern, wenn es ihm nicht länger ansethet, auf gehörige Art mit einer Kundschaft weiter reisen kan. Das dasige Amt ist solches gegen einen jeden in diesen und andern Begebenheiten, nach Maßschleit zu erwiedern so willig als bereit.

### 13. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

Die Heisterdorffische Kirche im Amte Poyß belegen, behält, wegen Veränderung einiger Bau-Amts stände, ein Capital an 80 Rthlr. zinsbar auszuthun, gegen bestelle vollkommenen Sicherheit. Wer dieses Capital an sich zu nehmen gewilliget, beliebe sich also bey dem Pastore loci, Herrn Dänhart dieselhalb zu melden.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß ein Capital von 150 Rthlr. Rindergelder ausgethan werden soll; Soferne nun jemand solches an sich zu nehmen willens, und sichere Hypothek bestellen kann, derselbe hat sich allhier in Gestalt bey denen Vormündern, Meister Johann Rudolph Dennigen und Meister Mathias Köppen, bestalls zu melden.

Wellen in Zeit von 14 Tagen, zwed dem hiesigen Waisenhause insändige Capitallen, jedes von 100 R. abzugeben werden, welche jedoch zum Besten des Stiftes, baldmöglichst zinsbar unterzubringen nöthig; So kan derselbige so viele 200 Rthlr. hinwieder verlangt, sich im Waisenhause melden, und dieselbe entgegen nehmen, so ferne er genugsame Sicherheit prästiren und E. Hochoblen Rath's Consens beschaffen kan.

### 14. Avertiffementß.

Nachdem das Wollinsche Michaelis Kramermarkt, jederzeit 8 Tage und auf den Mittwoche nach Michaelis, ist gehalten worden; So wird auch vor E. Königl. Hochpreisslichen Hofmeistern Krieger und Domänenkammer hohen Verordnung, da daro den 16 Septembr. 1743 befohlen, und durch die Intelligenz Zeitung selbigen Jahres kund gemacht worden, nun aber selbiges in dem Calender iglaufenden Jahres nicht inscribet



insezieret worden; so wird solches dem Publico hiermit nochmalen kund gemacht, daß bemeldeter Markt, ebenfals dieses Jahr, 8 Tage nach Michaeli, aufm Mittwoch, als den 7 October gehalten werden soll.

Nachdem der verstorbene Schuster Meister Jacob Weinholt zu alten Grape, 1 und einen halben Briefes vom 29 October 1729, an den Herrn Vastorem Jacob Weinholt zu alten Grape, 1 und einen halben Morgen Querschlag, ein-n halben Morgen Grünfruthe, 2 Morgen breite Bierruthe, und ein Viertel Sandt kavel an den Neuruthen, danebst einer halben Scheune für 316 Rthlr. 16 Gr. auf 12 Jahr wiederkäuflich verkauft hat, dessen Erben sich aber binnen solcher Zeit, die Landung zu relinq. nicht eingesunden; Igo aber bey Rectification der hiesigen Grundstücke, die vorbelegte Landung und halbe Scheune, auf des Herrn Pastoris Nahmen, im Grundbuche eingetragen werden sollen: So werden Meister Jacob Friederich Weinholt's Erben, hiermit ex super abundanti citiret, sich in Termino vom 2 November a. coram deputatis noch zu erklären, ob sie die Landung und halbe Scheune, quasi wieder einzulösen willens, im Widrigen die Landung auf des Hn. Pastoris Nahmen eingetragen, und dem Erben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Nachdem Beata Woltmannin, ihren Ehemann Johann Caspar Gräfern aus Labes, welcher vor 4 Jahren unter dem Vorwande, zu Fortsetzung seiner Profession als Lederbreiters Hülfe zu suchen, von ihr gegangen, von seinem Aufenthalt ihr aber in solcher Zeit keine Nachricht gegeben, bey dem Königl. Pommerschen Consistorio zu Stettin, in puncto maliciose deterioris Klage erhoben; So ist derselbe darauf per Edictales, so alhie zu Stettin, Daber und Labes affigiret, gegen den 30 December a. c. peremptorie citiret worden, wegen seiner Entweichung erhebliche Ursachen, entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, aldemn anzugehen, oder zu erwärtigen, daß auf sein Insendbleiben nichts minder mit Publication einer rechtmäßigen Urtheil, verfahren werden soll; Welches denn auch Königl. allergrädigster Verordnungs gemäß, hiedurch bekannt gemacht wird.

Es sind am abgewidnen 25ten August drey Weiber, Namens Daniel Schulische, Michael Sautersche, und Michael Kochische von Gollnow anhero gekommen, und haben 12 Eiden oder Wreden Leinen bey sich gehabt, so nur erst halb gebleidet, und ganz naß gewesen, und da dieselbe weder Zoll: noch Accisegettel bey sich gehabt, so ist die Leinen in Beschlag genommen worden. Als nun erwähnte Weiber bey der Untersuchung ausgesaget, daß sie von Stolpe kämen, und ihre Männer unter den arben Duzaren wären, welchen sie nach wolten, woselbst sie die Leinwand machen lassen, und darüber Beweis führen wolten, sich aber hernach gar aus dem Staube gemacht, und also nicht anders zu vermurthen, daß dieselbe untermeens von den Wleichen gestohlen worden; So wird auf Veranlassung des Herrn Kriegs- und Domainenraths Eschirners, dieses dem Publico bekannt gemacht, und tan derjenige, welchem die Leinwand angefallen, und sich dazu legitimiren wird, sich bey der Königl. Zollcasse hieselbst melden, und gegen Ersatzung der Untosten dieselbe wieder in Empfang nehmen. Stettin den 17 Septemb. 1744.

Königl. Preuß. Zoll-Casse hieselbst.

Es wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die erste Classe der Beckrischen Landschaftlichen Lotterie, zum Besten des Potsdamischen großen Waisenhauses, versprochener maassen, im October a. c. und zwar den 26 und folgende Tage desselben, unaussbleiblich des Nachmittags um 3 Uhr, auf den grossen Saal des Beckrischen Landschafts-Hauses gezogen werden soll. Die Willkür der Nummern und Gewinne, wird dafelbst ebenfals gesehen, und damit den 7 September a. c. der Anfang gemacht werden. Die Collectur von denselben bey allhiesigen Postamte, bleibt nur bis den 10 October c. offen, und werden also die etwanige Liebhaber, ihren Einzug um sonder zu beschleunigen wissen, als nur noch wenig Lose verhanden, auch nach den 10 October, die Bücher sofort geschlossen, und sodenn allhier, weiter von dieser Classe keine Lose zu erhalten seyn werden; der Plan dieser Lotterie, ist allbereits in Num. 25, 27, 29, 31, 33. gegenwärtiger Intelligenz bekannt gemacht, und wird auch derselbe bey allhiesigen Postamte, noch femer gratis veradfolget.

### 15. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 25 Sept. bis den 1 Octobr. 1744.

Sind nicht eingesendet worden.

### 16. Copulirte und ebelich Eingesegete in Stettin.

Vom 25 Sept. bis den 1 Octobr. 1744.

Sind nicht eingesendet worden.



17. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

**Baaren bey Rl. a 280 Rth.**

Schwedisch Eisen. 8 Rt. 4 bis 8 gr.  
 Englisch Bley. 12 Rt. 12 gr.  
 Dito Vitriol. 5 R. 12 gr.  
 Jelandischen Fisch. 15 Rt.  
 Schwedisch Vitriol. 5 Rt. 8 gr.  
 Ordinaire Loffe. 10 bis 11 Rt.  
 Königsberger Hampf. 25 Rt.

**Baaren bey Rp. a 110 Rth.**

Ostindischer Pfeffer. 46 Rt.  
 Dänischer dito 45 Rt.  
 Groß Melis. 22 Rt.  
 Klein dito 23 bis 24 Rt.  
 Refinaden. 25 Rt. 12 gr. bis 26 Rt.  
 Caudisbroden. 32 bis 31 Rt.  
 Puderbroden. 27 Rt. 12 gr. bis 29 Rt.  
 Mandeln. 18, 20 bis 23 Rt.  
 Grosse Rosinen. 8 Rt. 12 gr. bis 9 Rt.  
 Corinthen. 9, 10 bis 11 Rt.  
 Feine Crappe. 28 Rt.  
 Mittel dito 27 Rt.  
 Breslauer-Röthe. 7 bis 15 Rt.  
 Rüben-Olie. 9 Rt. 6 gr.  
 Lein-Olie. 10 Rt. 6 gr.  
 Kreide. 5 bis 6 gr.  
 Feine calcinirte Potasche. 6 Rt.  
 Salpeter. 32 Rt.  
 Gemahlen Blauholz. 5 Rt. 8 gr.  
 Dito Rothholz. 13 Rt.  
 Muscovitisch Lichtalg. 9 Rt. 12 gr.  
 Reis. 5 Rt. 8 gr. bis 5 Rt.  
 Kümmel. 6 Rt.  
 Rothem Volus. 3 Rt.  
 Weissen dito 3 Rt.  
 Moscobade. 14, 15 bis 20 Rt.  
 Braunen Ingber. 8 bis 9 Rt.  
 Englische Erde. 18 Rt.  
 Englisch Blodzinn. 26 Rt.  
 Dito Stangen-Zinn. 28 Rt.  
 Hagel. 6 Rt.  
 Gelbe Erde. 2 Rt.  
 Puder-Zucker. 20 Rt.  
 Bleyweiß. 7 R. 8 gr.  
 Succade. 24 Rt.

**Baaren zu 100. Rth. in Fässer.**

Stochfisch. 3 Rt.  
 Mittel Rothsheer feisch. 3 Rt.  
 Kehl-Sparten. 2 Rt.  
 Gemeine dito 2 Rt.  
 Waidon. 5 Rt. 12 bis 16 gr.  
 Baum-Olie. 15 Rt.  
 Sewils-Olie. 16 Rt.  
 Braunen Sytop. 4 Rt.  
 Schwefel. 5 Rt.  
 Silber-Glöhze. 6 Rt.

**Baaren zu Steine à 22 Rth.**

Preussischer Flachs 2 Rt.  
 Pommerischer dito 1 Rt. 4 gr. bas Liespf.  
 Weisse Seife. 2 Rt. 12 gr.

**Baaren bey Pfunden.**

Orlean. 15 bis 16 gr.  
 Indigo St. Domingo. 1 Rt. 16 gr.  
 Dito Quatimalo. 1 Rt. 12 gr.  
 Dito Lauro. 1 Rt. 11 gr.  
 Chocolate. 14 gr.  
 Levantische Coffee-Bohnen 16 gr.  
 Ostindische dito 10 gr.  
 Grosse dito 10 gr.  
 Grün Thee. 1 Rt. 8 gr.  
 Kaiser-Thee. 2 bis 3 Rt.  
 Thee de Boy. 1 Rt. 8 gr.  
 Super fein Thee. 2 R. 12 gr. bis 3 R.  
 Gelb Wachs. 10 gr.  
 Knasser-Zoback. 1 Rt. 8 bis 12 gr.  
 Birginscher dito. 4 gr. 6 pf.  
 Vincens dito 5 gr.  
 Gelerbten dito 5 gr.  
 Muscaten-Nüsse. 2 Rt. 6 gr.  
 Muscaten-Blumen 4 Rt.  
 Concionelle. 6 Rt. 12 gr. bis 7 Rt.  
 Nelken. 2 Rt. 12 gr.  
 Feins Cardemom. 2 Rt. 6 gr.  
 Brauner Candiszucker. 5 gr. 6 pf.  
 Weisser dito 8 bis 10 gr.  
 Schwaden-Grüze. 2 gr. 6 pf.  
 Canel. 1 Rt. 12 gr.



Safran. 8, 9 bis 10 Rt.  
 Engl. Kalbleder. 12 bis 14 gr.  
 Fuchten. 6, 7 bis 8 gr.  
 Corduan. 1 Rt. 4 gr.  
 Danziger Sohlleder. 6 gr.  
 Engl. Sohlleder. 6 gr.  
 Roßleder. 6 gr.

### Waaren bey Tonnen.

Weiß Hallisch Salz. 5 Rt. 1 pf.  
 Schwarze hiesige Seife. 15 Rt.  
 Einländischer Allsauden Centner. 5 Rt.  
 Berger Thran. 17 Rt.  
 Grönland. dito 18 Rt.  
 Engl. Steinkohlen. 1 Rt. 4 gr.  
 Matje Hering. 10 Rt.  
 Woll dito 10 Rt.  
 Fhler dito 8 Rt. 12 gr.  
 Berger dito 7 Rt.

### Waaren bey Stücken.

Conteurt Leder das Fell. 1 Rt. 8 gr.  
 Gelb Saffian. 1 Rt. 16 Gr. bis 2 Rt.  
 Roth Kalbleder. 16 gr.  
 Dito Schafleder. 10 gr.  
 Schwedische Schleifsteine. 6 gr.

### Von Kaufmanns-Boden.

Weizen der Scheffel. 26 bis 28 gr.  
 Roden dito 18 gr.  
 Malz dito 17 gr.  
 Haber dito 14 gr.  
 Erbsen. 1 Rt. 2 gr.

### Holzwaaren auf dem Stadt- Holzhofe.

Franz Klappholz. 9 Rt.  
 Ganze Knippels. 14 Rt.  
 Diepenstäbe }  
 Dyhoffstäbe } a Ring 17 Rt.  
 Tonnenstäbe. }

### Bau-Materialien.

Eine Tonne ungelochten Kalk.  
 Ein Lenns gelochten Kalk.  
 1000 Mauersteine, weiße 7 Rt. 12 gr.

Rothe dito 5 Rt. 12 gr.  
 1000 Ziegelsleine, weiße 7 Rt. 12 gr.  
 Rothe dito 6 Rt.  
 Ein Centner gebrandten Gips, 1 Rt. 12 g.  
 Ein Centner ungebrandten dito, 20 gr.

### Weine und Orhoff.

Weißer Franzwein. 16 bis 35 Rt.  
 Rother dito 30 bis 40 Rt.  
 Muscatwein. 36 bis 38 Rt.  
 Frontinac. 60 bis 70 Rt.  
 Secte. 60 bis 70 Rt.  
 Picardon. 27 bis 32 Rt.  
 Roccomore. 42 bis 45 Rt.  
 Spanischer 60 bis 66 Rt.  
 Franzbrandwein. 38 Rt.

### Wechsel und Geldercours gegen Louis d'Or.

Hamburger Banco. 36 ein halb bis 37 P.  
 Hamburger Courantgeld. 18 Procent.  
 Holländisch Bancogeld. 38 bis 39 Procent.  
 Dito Cassageld. 31 Procent.  
 Louisblanc. 2 Procent.  
 2 gr. 1 gr. 6 pf. 2 Procent.  
 R. 2 drittel 4 Procent.  
 Louisdor 4 Rt. 22 gr. P. 5 Rt.  
 Ducates 2 Rt 17 gr. 6 pf. 2 und 3 viert. R.  
 Auf Königsbergische 2 Gr. Stücken, 2 Pr.  
 Pfund Sterlinge. 5 drey viertel Rt.  
 Depositen-Gelder 5 bis 6 Procent.

### Biertare.

	Rtl.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitterbier, die halbe Tonne	2	13	4
das Quart			9
Stettinisch ordinär weiß, u. braun Krugbier, die halbe Tonne	1	4	
das Quart			7
die Bouteille			8
Weizenbier, die halbe Tonne	2	4	
das Quart			7
die Bouteille			8

Drod.



**Brodtaxe.**

	Pfund	Loth	Quent.
Wor 2. Pf. Semmel	8		$\frac{3}{4}$
3. Pf. dito	13		3
Wor 3. Pf. schön Nothenbrod	19		$1 \frac{1}{3}$
6. Pf. dito	1	6	$2 \frac{2}{3}$
1. Gr. dito	2	13	$1 \frac{1}{3}$
Wor 6. Pf. Hausbackenbrod	1	12	$1 \frac{1}{2}$
1. Gr. dito	2	24	1
2. Gr. dito	5	16	2

**Fleischtaxe.**

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	1
Kaltfleisch	1	1	3
Hammelfleisch	1	1	2
Schweinfleisch	1	1	4

**Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Wom 23ten bis den 30ten Sept. 1744.

Wom Anfang dieses Jahres, bis den 23 Sept. sind allhier abgegangen 302 Schiffe

- Num. 303 Michael Saaur, dessen Schiff Maria, von Penamünde mit Weyen, und Ohorststäbe.
- 304 Johann Heinrich Haasen, dessen Schiff Jungfrau Hedwiga, nach Alendburg mit Glas.
- 305 Johann Jahnholz, dessen Schiff Jungfrau Maria, nach Lübeck mit Föhrenholzen u-b Glas.
- 306 Christian Wugs, dessen Schiff S. Michael, nach Kopenhagen mit Eid enplancken und Schiffholz.
- 307 Christian Rehberg, dessen Schiff die Hoffnung, nach Kopenhagen mit Wanken, Weyenstäbe und Schiffholz.
- 308 Johann Gaude, dessen Schiff die Hoffnung, nach Nömel mit Salz.
- 309 Martin Mantep, dessen Schiff der junge Martin, nach Anklam mit Salz.
- 310 Jacob Millert, dessen Schiff Sophia, nach Penamünde mit Weyenstäbe.
- 311 Christian Schreiber, dessen Schiff Johannes und Anna, nach Lübeck mit Glas und Lebad.
- 312 Joachim Krüger, dessen Schiff Maria, nach Königsberg mit Salz.
- 313 Carl Hoffner, dessen Schiff die Hoffnung, nach Penamünde mit Salz.

- 314 Christoph Schmid, Sen. dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Salz.
- 315 Joh. Fr. Brahes, dessen Schiff der Prophet Daniel, nach Königsberg mit Salz.

315 Summa derer bis den 30 Sept. allhier abgegangenen Schiffe.

**Angelkommene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Wom 23ten bis den 30ten Sept. 1744.

Wom Anfang dieses Jahres, bis den 23 Sept. sind allhier angekommen 221 Schiffe.

- Num. 222 Fried. Rehlaff, dessen Schiff die Hoffnung, von Penamünde mit Eisen und Wey.
- 223 Johann Schröder, dessen Schiff Johann Engel, von Penamünde mit Wein.
- 224 Christian Schmid, dessen Schiff S. Andreas, von Königsberg mit Butter und Getreide.
- 225 Christ. Spandow, dessen Schiff S. Paulus, von Stolpe mit Wallas.
- 226 Michael Scheer, dessen Schiff Sophia Catharina, von Colberg mit Weidwisch.
- 227 Michael Groth, dessen Schiff S. Johannes, von Penamünde mit Steintohlen und Wey.
- 228 Mart. Kriß, dessen Schiff S. Michael, von Penamünde mit Eisen.
- 229 Michael Illmer, dessen Schiff die Stadt Berlin, von London mit Steintohlen und Wey.
- 230 Adam Waas, dessen Schiff S. Peter, von Königsberg mit Getreide.
- 231 Joachim Krüger, dessen Schiff die Hoffnung, von Ruden mit Caronen.
- 232 Fried. Dammere, dessen Schiff Anna Maria, von Königsberg mit Getreide und Butter.
- 233 Johann Wendt, dessen Schiff Jungfr. Catharina Dorothea, von Königsberg mit Getreide und Mundirungsfachen.
- 233 Summa derer bis den 30 Sept. allhier angekommenen Schiffe.

**An Getreide ist zur Stadt gekommen.**

Wom 23 bis den 30 Sept. 1744.

	Win	Sch	Sch	Sch
Weisen	8.			2.
Roggen	212.			21.
Gerste	16.			21.
Malz				
Haber	8.			7.
Erbsen	2.			12.
Wachweizen	1.			12.
Summa	259.			6.



## 18. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Dom 25 Septembr. bis den 2 Octobr. 1744.

zu	Wolle der Stein.	Weizen. Winfpf.	Roggen. der Winfpf.	Gerste. der Winfpf.	Malz. der Winfpf.	Haber. der Winfpf.	Erbsen. der Winfpf.	Buchweiz. der Winfpf.	Korsett der Winfpf.
Stettin	5 R.	26 b. 27 R.	24 R.	14 R.	16 R.	12 R.	24 R.	21 R.	19 R.
Wills	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Reuwarv	—	—	20 R.	17 R.	—	—	—	—	20 R.
Penfun	—	26 R.	20 R.	14 R.	16 R.	12 R.	20 R.	—	—
Udermünde	—	28 R.	20 R.	14 b. 15 R.	18 R.	—	—	—	—
Anklam d. l. St.	1 R. 14 g.	26 R.	16 R.	—	—	—	—	—	—
Passow d. l. St.	2 R.	28 R.	20 R.	14 R.	18 R.	—	20 R.	—	18 R.
Ulfedom	4 R.	26 R.	22 R.	14 b. 15 R.	16 R.	12 R.	22 R.	—	19 R.
Demmin d. l. St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trepto an der See, der l. St.	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gari	4 R. 10 g.	26 R.	24 R.	16 R.	20 R.	16 R.	24 R.	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riddichow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Soltau	Dat	nichts	eingesandt	24 R.	—	—	—	—	—
Wollin	3 R. 20 g.	36 R.	24 R.	12 R.	—	16 R.	20 R.	—	—
Trepto an der See	3 R. 10 g.	32 R.	20 R.	—	16 R.	—	—	—	—
Cammin	3 R. 16 g.	34 R.	20 R.	15 R. 8 g.	—	9 R. 8 g.	20 R.	—	24 R.
Solberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der leichte Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	25 R.	26 R.	16 R.	—	—	—	—	—	—
Stargard	4 R. 4 g.	24 R.	17 R.	—	—	10 R.	23 R.	19 R.	22 R.
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Lempelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trepdenwalde	4 R. 4 g.	28 R.	24 R.	14 R.	—	10 R.	22 R.	—	—
Lades	—	—	26 b. 27 R.	—	—	—	—	—	—
Wahn	—	28 R.	26 R.	—	—	—	—	—	—
Wassow	—	—	—	—	—	—	—	—	24 R.
Wris	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wrathe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Raugardten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	—	26 R.	24 R.	—	—	8 R.	—	—	—
Eölin	3 R. 20 g.	32 R.	30 R.	—	18 R.	15 R.	—	—	64 R.
Polzin	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	36 R.
Neu-Stettin	14 R.	48 R.	26 R. 16 g.	12 R.	—	8 R.	20 R.	34 R.	52 R.
Belgardt	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zanau	4 R.	32 R.	24 R.	16 R.	18 R.	15 R.	22 R.	—	—
Regenwalde	3 R. 12 g.	30 R.	28 R.	14 R.	—	8 R.	20 R.	30 R.	24 R.
Eölin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Adenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Dublig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe d. l. St.	3 R. 6 g.	40 R.	25 R.	16 R.	—	6 R. 8 g.	—	—	—
Stolpe	Dat	nichts	eingesandt	12 R.	—	7 R.	—	—	—
Lenzenburg	—	36 R.	20 R.	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1. Gr. zu bekommen.